

Malte in der Schule Tag 3

Heute wird wieder ein sehr anstrengender Tag. Wir machen nämlich eine schöne Klassenfahrt nach Nürnberg. Dort werden wir das Reichsparteitagsgelände besichtigen. Für die Klassenfahrt müssen wir wirklich pünktlich in der Schule sein. Die Eltern von Frederike bringen mich deshalb mit dem Auto zur Schule, sodass ich wirklich pünktlich da bin. Ich möchte so eine schöne Reise nämlich nicht verpassen. In der Schule warten schon einige neue Freunde von mir auf mich. Wir setzen uns zusammen in den Bus und spielen ein schönes Kartenspiel, das ich noch nicht kannte. Die Busfahrt dauert glücklicherweise nicht so lange, weil Nürnberg in der Nähe von Marktbreit liegt.

Als wir am Reichsparteitagsgelände ankommen, erschrecke ich. Ich hatte nicht gedacht, dass dieser Platz so riesengroß ist. Aber wenn man Filme über diesen Platz sieht, versteht man sehr gut, warum er so groß ist. Hier hielt Adolf Hitler nämlich jedes Jahr eine sehr große Rede an die Bevölkerung von Deutschland. Sehr viele Leute wollten natürlich dabei sein und hatten sich alle auf diesem Platz versammelt.

Ich denke, dass hier vielleicht mehr als 500.000 Menschen zugleich den Reden von Adolf Hitler zuhören konnten. Ich finde, dass dieser Platz sehr groß ist, aber natürlich finde ich es auch schwierig zu verstehen, was für ein Mann hier gestanden hat und wie er das deutsche Volk angesprochen hat. Ich weiß nicht so genau, was ich davon halten soll. Zum Glück ist unser ganz toller Geschichtslehrer wieder dabei. Er erklärt ganz deutlich, was hier alles passiert ist, so gut, dass ich wirklich das Gefühl bekomme, es wären damals so viele Menschen in diesem Moment hier gewesen. Als ob der Lehrer das deutsche Volk anspricht.

Nach der Führung auf dem Reichsparteitagsgelände hatten wir Freizeit in der Stadt Nürnberg. Meine Schulkameraden sind schon öfter in Nürnberg gewesen und zeigen mir die schönsten Orte der Stadt und natürlich auch, wo man am besten essen und shoppen kann.

Am Ende des Tages fahren wir wieder mit dem Bus zur Schule. Dort warten die Eltern von Frederike wieder auf mich und bringen mich nach Hause. Sie sind sehr gespannt, was ich vom Reichsparteitagsgelände halte. Ich erzähle ihnen meine Meinung: „Ich finde das Reichsparteitagsgelände sehr beeindruckend, weil es so ein wichtiger Platz für das deutsche Volk ist. Ich finde aber nicht gut, was Adolf Hitler dort gesagt und gemacht hat.“

So war wieder ein schöner Tag in Marktbreit zu Ende gekommen.